



Das Waldhaus Einsiedel liegt idyllisch mitten im Wald an der Landkreisgrenze.

Fotos: Nicklas

Einstand für neue Besitzer im Ausflugsziel Waldhaus

GASTRONOMIE Christa Hofmann-Pöppel bleibt weiterhin die Pächterin, Brauerei Naabeck liefert nun die Getränke.

VON PETER NICKLAS

RODING. Das idyllisch gelegene Waldhaus Einsiedel liegt direkt an der Grenze zwischen den Landkreisen Cham und Schwandorf. Entstanden ist es eigentlich aus einer Forstdienststelle inmitten eines riesigen Staatsforstgebietes zwischen Roding und Nittenau mit etlichen Scheunen und Schuppen, wo es bald auch Flaschenbier und kleine Brotzeiten gab. Die Brauerei Greiner erahnte die gastronomische Zukunft dieses Fleckchens Erde in der Mitte des ehemaligen Altlandkreises Roding und baute dort ein Holzhaus mit Gaststube.

Bald entwickelte sich hier ein reger Ausflugsbetrieb, auch wegen des angeschlossenen Wildgatters. Der Naturpark errichtete hier ein Waldmuseum. Heute stehen hier massive Gebäulichkeiten, es ist ein Ausflugsziel für die ganze Familie mit dem Umfeld samt Spielplatz und Streichelzoo. Von der Brauerei Greiner ging der Besitz vor einigen Jahren über in das Eigentum eines Nittenauer Autohändlers, nun feierten dieser Tage die neuen Eigentümer Einstand.

Dr. Silvia Sperl, Zahnärztin und stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Bodenwöhr, hat sich zu-



Beste Wünsche zum Einstand, von links Albert Meierhofer, Wolfgang Rasel, Dr. Silvia Sperl mit ihrem Mann und Georg Hauser

sammen mit ihrem Mann einen Lebensraum erfüllt, das Gasthaus erworben und es modernen Anforderungen angepasst, ohne seine Ursprünglichkeit zu verändern. Hier können sich die Gäste wohl fühlen, wobei die bisherige Pächterin Christa Hofmann-Pöppel eine Garantin für beste Gastlichkeit geblieben ist. Neu ist die Brauerei Naabeck als Getränkelieferant.

Zur Einstandsfeier konnte Silvia Sperl zahlreiche Gäste begrüßen. Sie dankte allen, die ihr in der Umbauphase zur Seite gestanden hatten, besonders auch ihrem Mann („Es war ein Traum, den wir beide hatten“).

Brauereichef Wolfgang Rasel von der Brauerei Naabeck sprach von enormen Verbesserungen und Veränderungen, die hier zu einem Ergebnis geführt hätten, das vor allem den Gästen zugute komme. „Man merkt, dass die

neuen Besitzer mit Herzblut dahinter stehen“, betonte er. „Wir sind stolz darauf, das Vertrauen bekommen zu haben“, bedankte sich Rasel mit Blumen bei Silvia Sperl. Er verband damit den Wunsch, viele Gäste mögen sich hier wohl fühlen und oft wieder den Weg hierher finden.

Zweiter Bürgermeister Albert Meierhofer aus Nittenau überbrachte die besten Grüße seiner Heimatstadt und verbindet, wie er gerne eingestand, eigene Kindheitserinnerungen mit dem Waldhaus Einsiedel, wo er schon als Kind auf dem Spielplatz herumtollen und die Wildschweine im Gehege betrachten durfte. Auch sprach er von einer gastronomischen Bereicherung, zumal auch der Goldsteig-Wanderweg hier vorbeiführt. „Weiter so und alles Gute für die Zukunft“, wünschte Bürgermeister Meierhofer.

Bis auf den Pächter bleibt alles gleich

Dr. Silvia Sperl nun Inhaberin des Waldhäusls – Glückwünsche zum Einstand

Waldhaus-Einsiedel. (al) Einen Lebenstraum haben sich Dr. Silvia Sperl und ihr Mann Robert mit der Übernahme des Waldhäusls erfüllt. Dies feierte man am Samstagabend mit zahlreichen Gästen bei gutem Essen und angeregter Unterhaltung.

Eigentlich, so Dr. Silvia Sperl in ihrer Ansprache, sei die Idee aus einer Laune heraus entstanden. So habe sie sich mit ihrem Mann einen Lebenstraum erfüllt. „Es ist nur die Pächterin neu, sonst bleibt alles gleich“, meinte Sperl. Ihre Vorgän-

gerin, Christa Hofmann-Pöpl, wird ihr nämlich auch weiterhin zur Seite stehen und die bewährt gute Küche fortführen.

Einige Neuerungen hat es bei genauerem Hinsehen aber dann doch gegeben. So wurde in die Kühltechnik, die Schanktechnik, aber auch in die Einrichtung und den Garten investiert.

Eine weitere Neuerung ist das Bier der Schlossbrauerei Naabeck, das nun ausgeschenkt wird. Dafür bedankten sich Wolfgang Rasel und Georg Hauser mit einem Präsent.

Sie wünschten für die Zukunft alles Gute und natürlich immer viele und zufriedene Gäste.

Albert Meierhofer, Vizebürgermeister der Stadt Nittenau, hob die besondere Lage des Waldhäusls am Goldsteig-Wanderweg hervor. Zudem sei die Umgebung der Gaststätte vor allem für Familien ein gern genutztes Ausflugsziel mit Streichelzoo, Wildgehege und Spielplatz. Mit der bewährt guten Küche habe sich die neue Pächterin bereits ein Standbein gesichert, meinte Meierhofer.



Die besten Wünsche zur Übernahme des Waldhäusls überbrachten dem Ehepaar Sperl Nittenaus Vizebürgermeister Albert Meierhofer (links) sowie Wolfgang Rasel (Zweiter von links) und Georg Hauser (rechts) von der Schlossbrauerei Naabeck